

TE OGH 2014/11/11 3Ob128/14s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.11.2014

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch die Hofrätin Dr. Lovrek als Vorsitzende sowie die Hofräte Univ.-Prof. Dr. Neumayr, Dr. Jensik, Dr. Musger und Dr. Roch als weitere Richter in der Pflegschaftssache der Kinder 1. N*****, und 2. M*****, beide *****, Vater: A*****, vertreten durch Dr. Peter Mardetschläger, Rechtsanwalt in Wien, Mutter: G*****, vertreten durch Mag. Alexander Epplein, Rechtsanwalt in Wien, den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Der Spruch des Beschlusses vom 21. August 2014, AZ 3 Ob 128/14s, wird dahin berichtigt, dass es anstelle von „Der außerordentliche Revisionsrekurs des Vaters ...“ zu lauten hat:

„Der außerordentliche Revisionsrekurs der Mutter ...“.

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Die aus dem Kontext klar ersichtliche offenbare Unrichtigkeit war zu berichtigen (§§ 419, 430 ZPO). Die Berichtigung ist vom Erstgericht vorzunehmen. Die aus dem Kontext klar ersichtliche offenbare Unrichtigkeit war zu berichtigen (Paragraphen 419, 430, ZPO). Die Berichtigung ist vom Erstgericht vorzunehmen.

Textnummer

E109408

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:0030OB00128.14S.1111.000

Im RIS seit

06.02.2015

Zuletzt aktualisiert am

06.02.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at